

Die Bezirksmuseen erfüllen freilich keineswegs nur museale Aufgaben, sie fungieren auch als Orte der Begegnung, an denen Künstler verschiedener Sparten sehr oft zum erstenmal Gelegenheit erhalten, ihr Schaffen einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Als unpolitischem und gemeinnützigem Verein hat die Stadt Wien der Arbeitsgemeinschaft 2001 im Subventionsweg EUR 170.781,16 zur Aufrechterhaltung des Betriebes zur Verfügung gestellt. Weiters wurde die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft durch eine projektorientierte Förderung von EUR 87.207,40 gewürdigt.

Die Projektförderung ermöglichte unter anderem dem Bezirksmuseum Neubau mit der Archivierung herausragender Objekte in digitalisierter Form zu beginnen. Das Bezirksmuseum Josefstadt wird die Ausstellung „Von der Schießstätte zum Grauen Haus – Mord und Totschlag in der Josefstadt“ durchführen. Die Ausstellung „Vergnügungsstätten in Hernals“ des Bezirksmuseums Hernals wird auch von einem Katalog begleitet sein.

## **EHRUNGEN**

Auszeichnungen der Stadt Wien sind als sichtbares Zeichen der Würdigung von künstlerisch und wissenschaftlich hervorragend tätigen Personen zu verstehen. Darüber hinaus informieren Berichte der Medien, die aus diesen Anlässen entstehen, die Öffentlichkeit über das breite Spektrum kulturellen Schaffens in Wien.

Die Preise der Stadt Wien tragen zur Motivation der Geehrten bei. Um größtmögliche Objektivität im Hinblick auf den Vergabemodus zu gewährleisten, erfolgen die jeweiligen Nominierungen ausschließlich durch unabhängige Jurys, deren Mitglieder ständig wechseln.

Ein besonderes Anliegen ist die Förderung junger KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen. Als Beispiel dafür sei unter anderem die Vergabe des Ernst-Krenek-Preises oder der Förderungspreise der Stadt Wien hervorgehoben. 2001 wurden auch - wie alle drei Jahre - Preise aus der Dr.-Karl-Renner-Stiftung der Stadt Wien verliehen.

Im Zuge der Währungsumstellung wurden die mit den Preisen verbundenen Beträge auf jeweils 8.000,- Euro (Preise der Stadt Wien, Ernst-Krenek-Preis) bzw. 4.000,- Euro (Förderungspreise) erhöht.

Die Würdigung der Leistungen verdienstvoller Persönlichkeiten ist auch posthum in Form von Widmungs- und Ehrengräbern, Kranzniederlegungen und Grabrestaurierungen möglich.

## **INTERKULTURELLE AKTIVITÄTEN**

Durch die Etablierung des Referates Interkulturelle und Internationale Aktivitäten ermöglicht die Kulturabteilung der Stadt Wien eine noch effizientere Zusammenarbeit mit den Vereinen und deren Aktivisten. Das Kulturangebot unserer Stadt konnte dadurch wesentlich erweitert und bereichert werden. Es sind in zahlreichen Kulturstätten verschiedenartige Kulturveranstaltungen, wie

- Konzerte (vokal und instrumental)
- Kulturfestivals (über mehrere Tage)
- Kulturabende
- Theateraufführungen
- Ausstellungen
- Lesungen
- Diskussionsabende
- Vorträge
- Gastspiele ausländischer SchauspielerInnen
- Tanzauftritte